

sich Mattias Miller und Benedikt Wenk (BYCÜ) mit Platz sechs sehr respektabel schlagen – einen Platz vor dem frischgebackenen Europameister-Team Polgar/Koy (NRV). Toni Wilhelm (WSCÜ) konnte sich mit Platz 5 im RS:X-Surfer-Fleet und einem dritten Rang im Finale der besten zehn, ebenfalls gut in Szene setzen. Florian Freimüller (WSC-N) kam auf Platz 14. Im Feld mit dem 8,5m²-Rigg wurde Nikolas Götze (WYC) Fünfter. Bei den Laser-Radial weiblich kam Svenja Stein nicht gut zurecht. Sie nahm teil, obwohl ihr Handgelenk noch nicht wieder voll „einsatzfähig“ war. Die Laser-Standard boten ein gewohnt starkes, internationales Feld mit 117 Teilnehmern auf, in welchem Michael Zittlau (SMCÜ), Sebastian Wiedemann (STSC) und Mathias Rebholz (WYC) am Schluss auf Rang 68, 84 und 86 lagen – sicher teils etwas enttäuschend. Es kamen leider auch nur 4 von bis zu 12 geplanten Wettfahrten zustande, da bis zu 2 Tage der Flaute zum Opfer fielen. Im 470er-Feld (81 Boote) konnten Dennis und Kevin Mehlig (WYC) mit dem 53. Rang schon erste Fortschritte verzeichnen, während die Crew Steffen und Sven Heßberger (SMCÜ) verletzungsbedingt fehlte. Am Sonntag, beim Treffen und gemeinsamen Abendessen aller Baden-Württemberger Teilnehmer des olympischen Teils im Restaurant in Schilksee nahm neben dem Landestrainer auch Reinhard Heinel, der 1. Vorsitzende des Landes-Segler-Verbandes BW, teil. Gesprächsthemen gabs genügend, zumal die Nominierungen ins Nationalteam durch die STG GmbH.

Im zweiten Teil der Kieler Woche konnten sich Vera und Bärbel Maag (WVF) im 48-Boote-Feld der 29er mit einem neunten Platz hervorragend präsentieren. Herausragend auch der achte Rang vom 420er-Team Henrik und Frederik Schaal (SMCÜ), sie platzierten sich damit als beste Deutsche Crew im 194-Boote-Feld! Alle Ergebnisse sowie Bilder, Videos und Berichte sind auch unter: www.kieler-woche.de zu finden. GZ

Tanzsportverband Baden-Württemberg



Tanzen

Geschäftsstelle: Gudrun Scheible
 Paul-Lincke-Str. 2, 70195 Stuttgart
 Tel. 0711/696274, Fax 0711/6990975
scheible@tbw.de, www.tbw.de

Baden-württembergische Paare bei 24. GOC erfolgreich

Mit guten Erfolgen nahmen die baden-württembergischen Paare an den 24. German Open Championships (GOC) in der Stuttgarter Liederhalle teil. Im Turnier der Amateure Latein gingen 326 Paare aus der ganzen Welt an den Start, darunter auch die gesamte Weltspitze. Der Wettbewerb in Stuttgart, der zur Grand Slam Serie gehört, ist für die Tänzer und Tänzerinnen eines der wichtigsten Turniere und damit fester Bestandteil des Kalenders.

Marius-Andrei Balan/Nina Bezzubova vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim traten zum ersten Mal in Stuttgart an. Die Paarneukombination, die erst wenige Monate zusammen tanzt, hatte bereits mit dem Sieg in der Weltrangliste in Schladming Ende Juli auf sich aufmerksam gemacht. Balan/Bezzubova zeigten sich von ihrer besten Seite und tanzten frech und unbeschwert auf. Mit dem Erreichen des Semifinals übertrafen sie ihre selbst gesteckten Erwartungen. Am Ende



Tanzten bei ihrem ersten Start beim GOC gleich auf Platz sieben: Marius-Andrei Balan/Nina Bezzubova vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim.

Foto: GOC

schrammten sie mit Platz sieben nur knapp am Finale vorbei und freuten sich über den gelungenen Einstand als bestes deutsches Paar in diesem Turnier.

Zwei weitere Pforzheimer Paare gingen im Turnier der Rising Star Amateure Latein auf die Fläche. Pavel Zvyhaynyy/Sarah-Sophie Ritz und Gennady Bondarenko/Iлона Cutenco, die ebenfalls beide erst seit kurzen zusammen tanzen, ließen sich von der starken Konkurrenz nicht beeindrucken und tanzten souverän ins Finale der Rising Stars. Mit nur einer Platzziffer Rückstand holten sich Zvyhaynyy/Ritz den zweiten Platz, Bondarenko/Cutenco wurden auf Platz vier gewertet. In diesem Turnier gingen 281 Paare an den Start. Bei den Rising Star Standard machten Anatoliy Novoselov/Tasja Schulz (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim) auf sich aufmerksam. Das junge Paar, das auch erst seit einem halben Jahr zusammen tanzt und in beiden Disziplinen (Standard und Latein) an den Start ging, erreichte im Standardturnier das Viertelfinale und belegte Platz 20. Damit waren sie drittbestes deutsches Paar.

Knapp am Semifinale vorbei tanzten die Deutschen Vizemeister der Senioren Latein Michael und Claudia Sawang von der TSA d. TSG 1862 Weinheim.

Als bestes deutsches Paar tanzten Alexandre Mössner/Katharina Dahm (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim) im Turnier der Jugend Latein ins Viertelfinale und belegten Platz 20. Hier waren 166 Paare am Start.

Bis ins Semifinale des Senioren II Lateinturniers tanzten Uwe Möller/Elke Stoltze (TSC Astoria Karlsruhe). Sie wurden im Feld der 43 Paare auf Platz neun gewertet.

Absolutes Highlight der GOC 2010 war das Grand Slam Standardturnier. Hier dominierten die amtierenden Welt-, Europa- und Deutschen Meister Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler (TSC Astoria Stuttgart) das Feld und gewannen zum dritten in Folge auf dem Stuttgarter Parkett.

Alle Ergebnisse sind unter www.goc-stuttgart.de abrufbar. Die 25. German Open Championships finden vom 16. bis 20. August 2011 wieder in der Stuttgarter Liederhalle statt. Petra Dres